

Presseinformation im Rahmen des ITB-Pressgesprächs der 50+-Hotels

Die zukünftige Entwicklung des Urlaubsreisevolumens im Quellmarkt Deutschland

Für den Zeitraum bis 2025 gehen wir von einer insgesamt stabilen Urlaubsreiseintensität auf ähnlich hohem Niveau wie 2013 aus. Unsere Trendabschätzung erwartet für das Jahr 2025 eine Urlaubsreiseintensität von 78%. Dieser Wert markiert die Mitte eines Korridors für die Urlaubsreiseintensität zwischen 76% und 80%, in dem sich der tatsächliche Wert für 2025 mit hoher Wahrscheinlichkeit befinden wird (jeweils bezogen auf die deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre in Deutschland).

Die genaue Höhe der Urlaubsreiseintensität 2025 ist natürlich abhängig von der Entwicklung der Rahmenbedingungen. Es gibt aber gute Gründe, die für einen Wert in dem beschriebenen engen Zielkorridor sprechen.

Erstens zeigt der Blick auf die Urlaubsreiseintensität in den einzelnen Altersgruppen für die 14- bis 59-Jährigen bereits seit 1993 Werte von um die 80%. Bei den 60- bis 69-Jährigen wurde dieser Wert Anfang der 2000er Jahre erreicht und ist seitdem ebenfalls stabil. Das Niveau der über 70-Jährigen liegt seit dieser Zeit stabil bei ca. 65%. Es ist zu erwarten, dass diese Werte auch im Zeitraum bis 2025 weitgehend stabil bleiben werden.

Zweitens sind, geht man von gleichbleibenden Rahmenbedingungen aus, Werte von bis zu über 85% in einzelnen Altersgruppen sowie mögliche Kohorteneffekte („Mitnahme“ der gewohnten Urlaubsreiseintensität von einem Lebensjahrzehnt ins nächste) zu erwarten.

Urlaubreisehäufigkeit und Zahl der Urlaubsreisen, Projektion bis 2025

Urlaubsreise- häufigkeit	14-19 Jahre	20-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60-69 Jahre	70+ Jahre	Gesamt		
								Unterer Wert	Mittlerer Wert	Oberer Wert
2013 (RA 2014)	1,30	1,20	1,17	1,23	1,30	1,45	1,43	-	1,29	-
2015	1,24	1,15	1,18	1,24	1,31	1,47	1,43	1,25	1,29	1,33
2020	1,22	1,11	1,15	1,22	1,28	1,46	1,44	1,23	1,27	1,31
2025	1,19	1,07	1,13	1,20	1,26	1,46	1,46	1,21	1,25	1,29
Urlaubs- reisen (Mio.)										
2013 (RA 2014)	5,30	9,31	9,23	13,32	12,35	9,92	11,25	-	70,7	-
2015	4,86	8,21	9,41	11,75	13,53	11,03	11,71	67,5	70,5	73,5
2020	4,46	7,39	9,73	10,06	13,67	12,43	12,40	67,0	70,0	73,0
2025	4,30	6,83	9,31	10,25	11,42	13,99	13,47	66,6	69,6	72,6

Urlaubsreisehäufigkeit in Reisen pro Reisendem, Zahl der Urlaubsreisen in Mio., deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre in Deutschland. Werte für 2013: RA 2014 *face-to-face*, Werte für 2025: Schätzung der Autoren

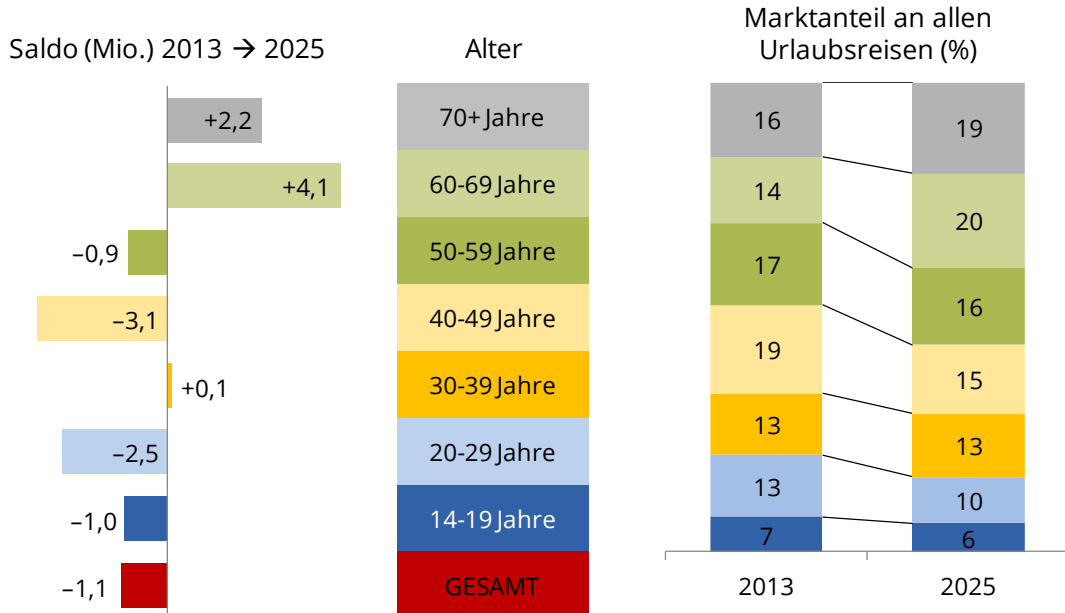
Allerdings ist gerade bei der wachsenden Gruppe der über 70-Jährigen aus gesundheitlichen Gründen ein deutlicher Anstieg der Urlaubsreiseintensität nicht zu erwarten. Dies spricht für eine Urlaubsreiseintensität in der Gesamtbevölkerung, die nicht über 80% liegt.

Gleichzeitig zeigt die Vergangenheit, dass wegen der stabilisierenden Momente der Nachfrage (Reisegewöhnung, hoher Stellenwert innerhalb der Konsumprioritäten, Flexibilität) auch bei zeitweise negativer Entwicklung der Rahmenbedingungen von weitgehender Stabilität der Urlaubsreiseintensität ausgegangen werden kann. Dies spricht für eine Urlaubsreiseintensität in der Gesamtbevölkerung, die nicht unter 76% liegt.

Ausgehend von diesen Trendannahmen für die Urlaubsreiseintensität und den Bevölkerungsprognosen des Statistischen Bundesamtes für das Jahr 2025 ist mit einem Volumen von knapp 55 Mio. Urlaubsreisenden zu rechnen. Durch den demografischen Wandel gibt es dabei allerdings eine Veränderung der Struktur, nämlich eine Verschiebung von den jüngeren und mittleren hin zu den älteren Altersgruppen.

Bei der Urlaubsreisehäufigkeit rechnen wir für das Jahr 2025 mit 1,25 Urlaubsreisen pro Urlaubsreisendem, etwas weniger als 2013. Diese Entwicklung ist bedingt durch eine tendenziell weiter leicht sinkende Urlaubsreisehäufigkeit in den Altersgruppen 14 bis 59 Jahre, wird aber gedämpft durch die Stabilität bzw. sogar das leichte Wachstum der Werte bei den 60- bis 69-Jährigen und den über 70-Jährigen.

Altersstruktur bei Urlaubsreisen, Projektion bis 2025



Veränderungssaldo in Mio., Marktanteil in %, deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre in Deutschland.
 Werte für 2013: RA 2014 *face-to-face*, Werte für 2025: Schätzung der Autoren

Unter diesen Annahmen erwarten wir für das Jahr 2025 ein Gesamtvolumen von knapp 70 Mio. Urlaubsreisen, leicht weniger als 2013. Auch hier bedingt der demografische Wandel deutliche Verschiebungen in der absoluten Zahl der Urlaubsreisen pro Altersgruppe und damit Veränderungen in der Bedeutung der einzelnen Altersgruppen für die touristische Gesamtnachfrage:

- „Gewinner“ sind die über 60-Jährigen mit einem Zuwachs von über 6 Mio. Urlaubsreisen und einem Marktanteil 2025 von 39% (2013: 30%),
- „Verlierer“ sind die 40- bis 59-Jährigen mit einem Rückgang von ca. 4 Mio. Urlaubsreisen und einem Marktanteil 2025 von 31% (2013: 37%) sowie die 14- bis 29-Jährigen mit einem Rückgang von ca. 2,5 Mio. Urlaubsreisen und einem Marktanteil 2025 von 16% (2013: 20%).

Trotz der eingangs geschilderten stabilisierenden Momente der Nachfrage (Reisegewöhnung, hoher Stellenwert innerhalb der Konsumprioritäten, Flexibilität) wird die tatsächliche Entwicklung der Urlaubsnachfrage natürlich auch von der Entwicklung der Rahmenbedingungen abhängen. So wäre z. B. bei einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage in Deutschland über kurz oder lang auch mit messbaren Auswirkungen auf das Urlaubsreisevolumen zu rechnen.

Hier haben unsere Analysen der Vergangenheit vor allem zwei kritische Faktoren ausgemacht, die die Urlaubsnachfrage dämpfen würde:

- Verschlechterung der persönlichen wirtschaftlichen Perspektive: Die Reiseintensität einer Person mit negativ wahrgenommener persönlicher wirtschaftlicher Perspektive liegt mit 63% ganze 20 Prozentpunkte unter der Reiseintensität einer Person mit positivem wirtschaftlichem Ausblick.
- Zunahme der Arbeitslosigkeit: Unsere Modellrechnung zeigt, dass pro Million mehr Arbeitslosen in Deutschland mit einem Rückgang des Volumens an Urlaubsreisen von ca. 0,5 Mio. zu rechnen ist, wenn wir davon ausgehen, dass Urlaubsreiseintensität und -häufigkeit in den beiden Gruppen gleichbleiben.

Der vorliegende Text stellt einen Auszug aus der Studie "Urlaubsreisetrends 2025: Entwicklung der touristischen Nachfrage im Quellmarkt Deutschland" dar, die die wahrscheinlichsten Szenarien der Entwicklung des Reiseverhaltens der Deutschen bis ins Jahr 2025 beschreibt. Mit dieser Studie wagen die Experten der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen bereits zum vierten Mal einen Blick in die Zukunft der Tourismusnachfrage der Deutschen.

Im Vergleich zu den Vorgängerstudien ist die neue RA-Trendstudie noch stärker datenbasiert, ohne dabei das Grundprinzip des data based considering aus den Augen zu verlieren: Die Methoden-, Daten- und Branchenkenntnis der drei Autoren Martin Lohmann, Dirk Schmücker und Ulf Sonntag bietet dazu, neben den Zeitreihendaten der Reiseanalysen seit den 1970er Jahre, die Grundlage.

Das Inhaltsverzeichnis und weitere Informationen zur Studie finden Sie unter www.reiseanalyse.de.

Tipp: Am 6. März 2015 präsentiert Martin Lohmann im Rahmen des „ITB Marketing and Distribution Day“ in Halle 7.1b, Saal London von 15:45 - 16:15 Uhr vertiefende Ergebnisse der Studie „Urlaubsreisetrends 2025“ (in englischer Sprache).

Stand: 25.02.2015

